

Sachstandsbericht des BfS

Dirk Laske
Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)

Sitzung der „Asse 2 Begleitgruppe“
20. Februar 2015, Wolfenbüttel

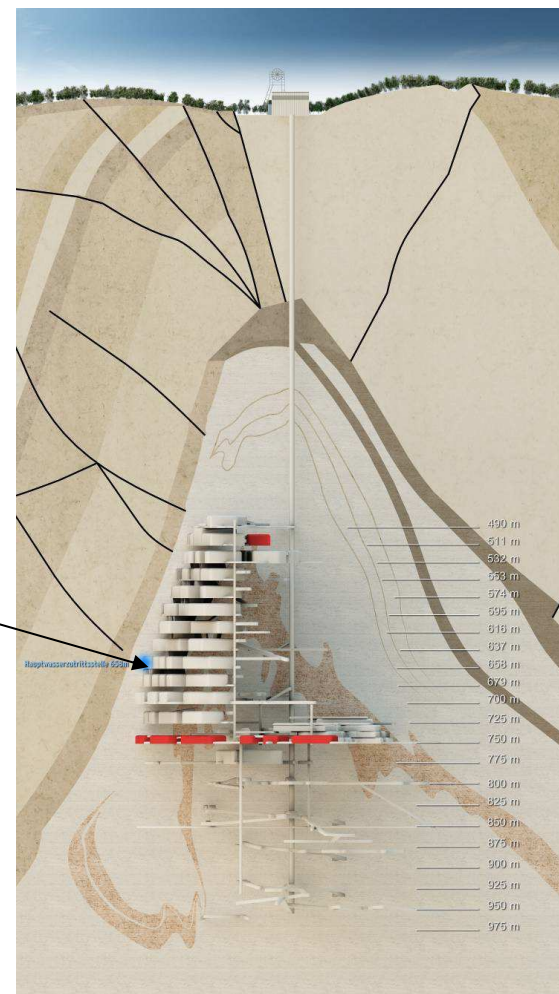
Übersicht

1. **Konzeptskizze bzw. Variantenbetrachtung zur Rückholung
(Vortrag der DMT)**
2. **Aktueller Stand der Lösungszutritte Südflanke / Reicheltsümpfe**
3. **Sachstand zur 3D-Seismik**
4. **Stand der Arbeiten zur Faktenerhebung**
5. **Aktueller Stand zu den Erkundungsarbeiten für Schacht 5
(Vortrag der Asse-GmbH)**

Lösungsaustritte auf und oberhalb der 658-m-Sohle

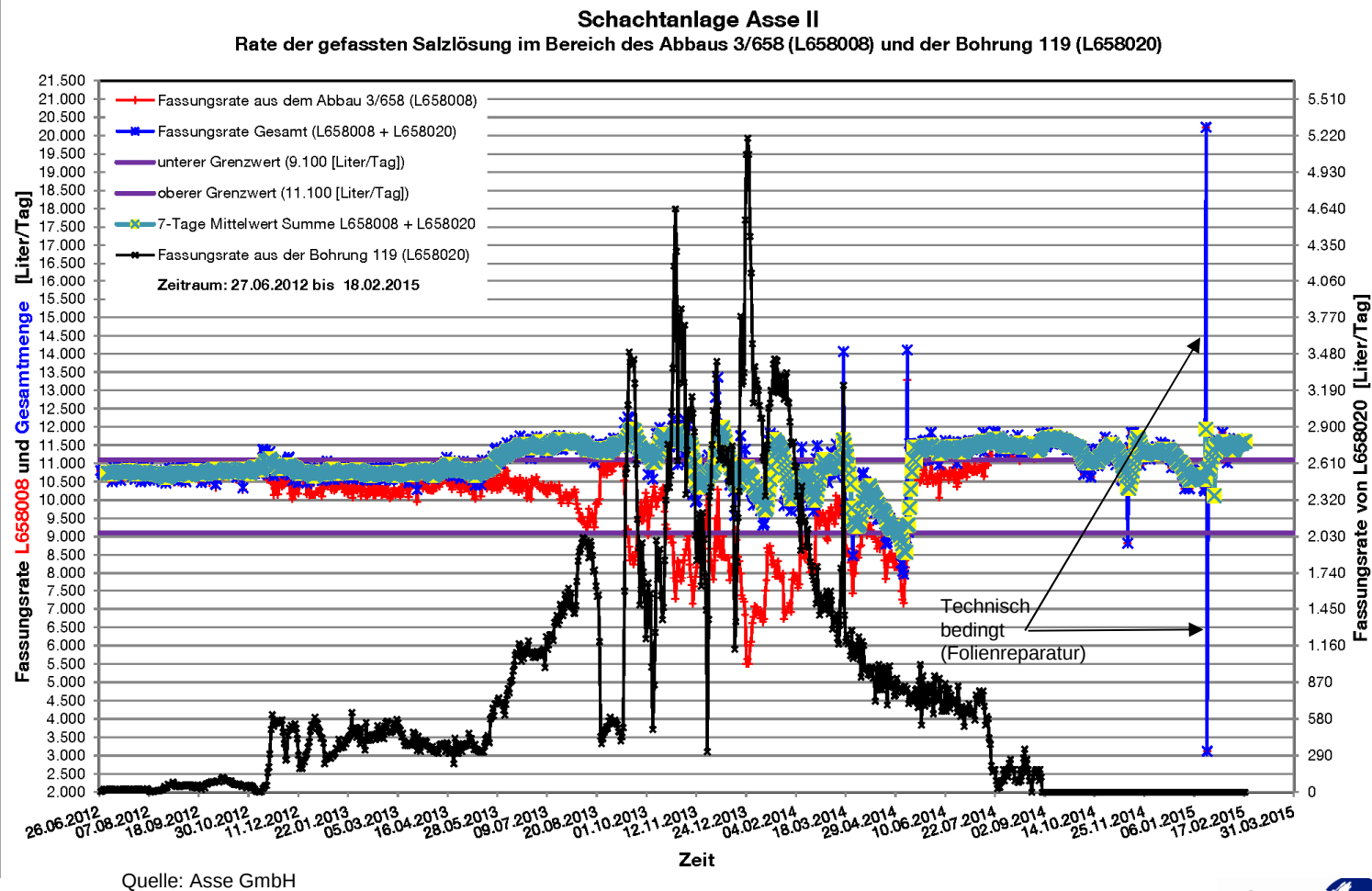
- 553 m-Sohle 0,7 l pro Tag
- 574 m-Sohle 6,4 l pro Tag
- 658 m-Sohle 11.610 l pro Tag
(Hauptaustritt)

Hauptlösungsaustrittsstelle
auf 658 m-Sohle



Stand 18.02.2015

Hauptlösungszutritt (3/658, Bohrung 119) (ab 06/2012)



Lösungsfassung in den Reicheltsümpfen

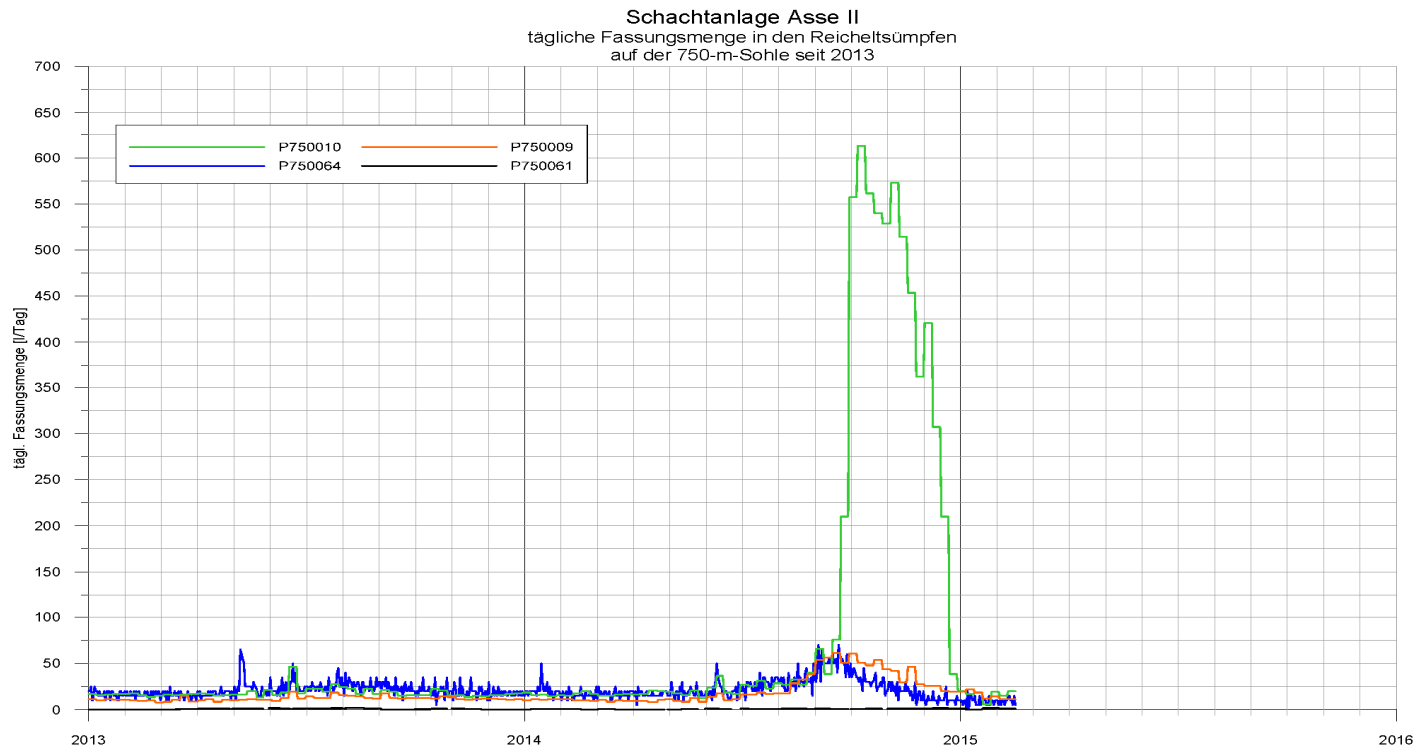


Lösungsfassung in den Reicheltsümpfen



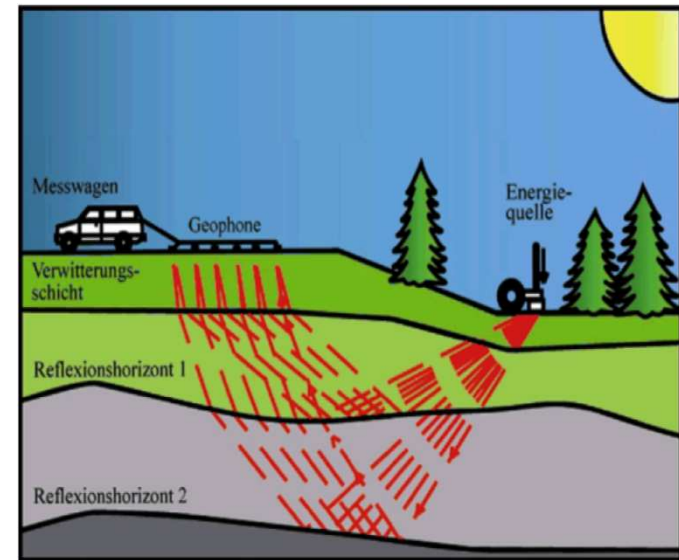
Lösungsfassung in den Reicheltsümpfen

- Viertes Quartal 2014: Zunahme auf > 600 l/Tag (Sept.-Dez.)
- Januar 2015: Rückgang der Menge auf das Niveau Anfang 2013 (< 25 l/Tag)

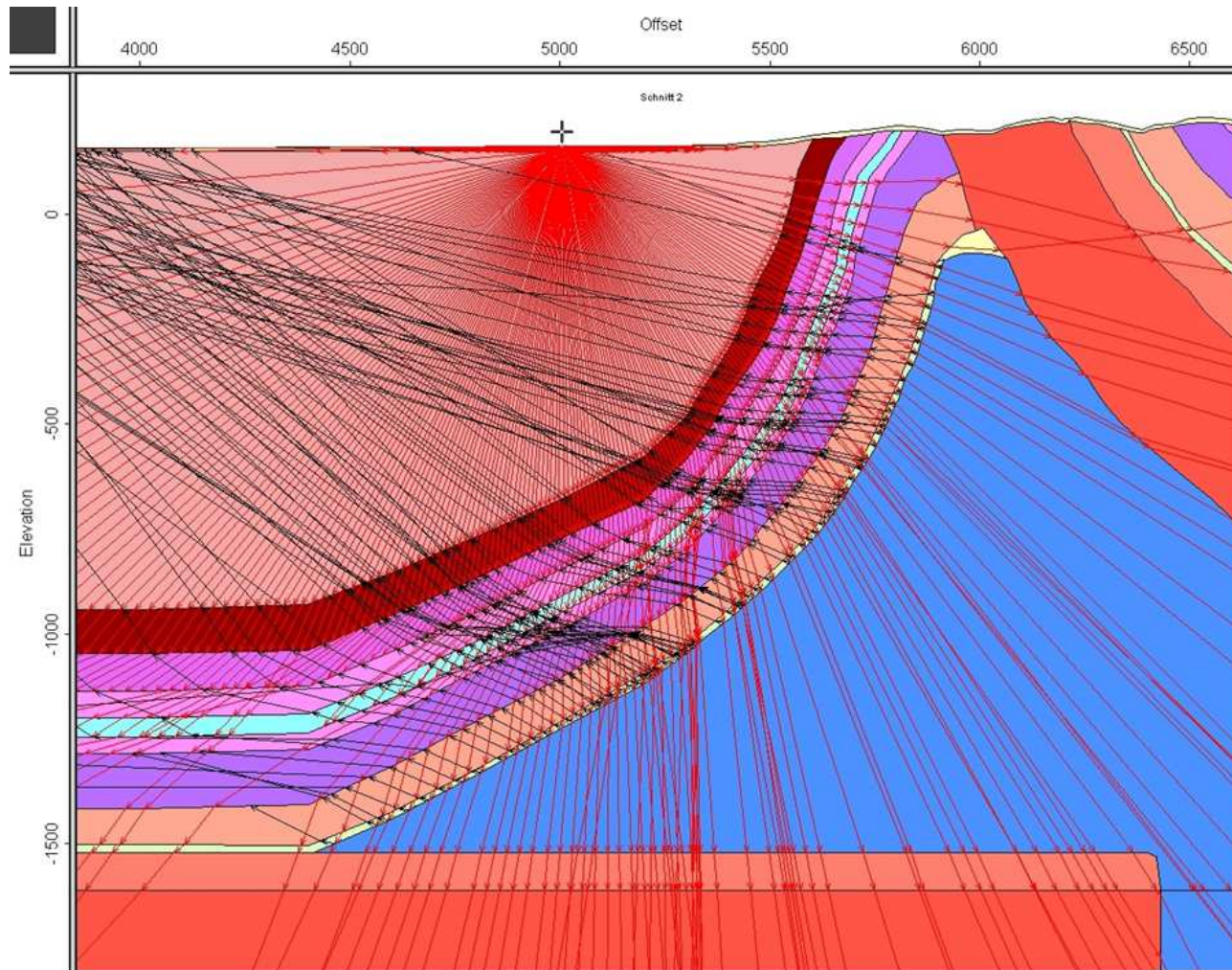


3D-Seismik

- Ziel: Geologische Erkundung des Asse-Höhenzuges
 - Künstlich erzeugte schwache Signale/Schwingungen werden in den Untergrund geleitet und von den einzelnen Gesteinsschichten reflektiert
 - Die reflektierten Signale werden an der Oberfläche mit Hilfe von netzförmig ausgelegten Geophonen registriert



3D-Seismik an der Asse



| Verantwortung für Mensch und Umwelt |



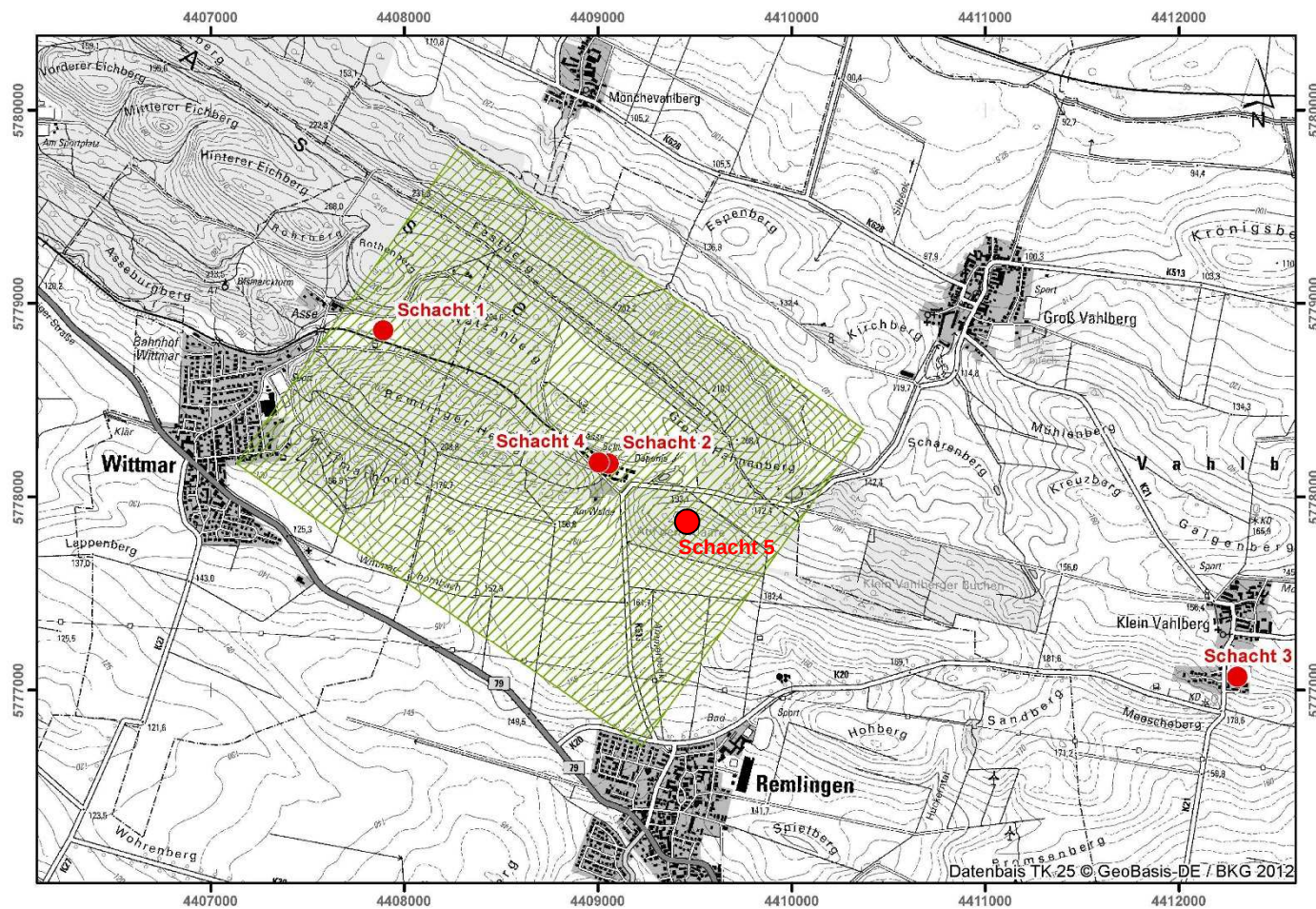
Bundesamt für Strahlenschutz

3D-Seismik - Vorgehensweise



- Testmessungen wurden im März 2013 durchgeführt. Diese haben gezeigt, dass die 3-D-Seismik für die Erkundung der steilstehenden Struktur insbesondere der Südflanke geeignet ist (Voraussetzung enges Untersuchungsrastraster)
- Das Konzept des BfS für die Hauptmessungen wurde von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) geprüft und die Durchführung empfohlen
- Die Hauptmessungen sollen in 2016 beginnen
- Für die Messungen müssen die Betretungsrechte für alle Grundstücke im Untersuchungsgebiet eingeholt werden (Permitting)
- Das Permitting beginnt in diesem Jahr

3D-Seismik – geplante Zielfläche



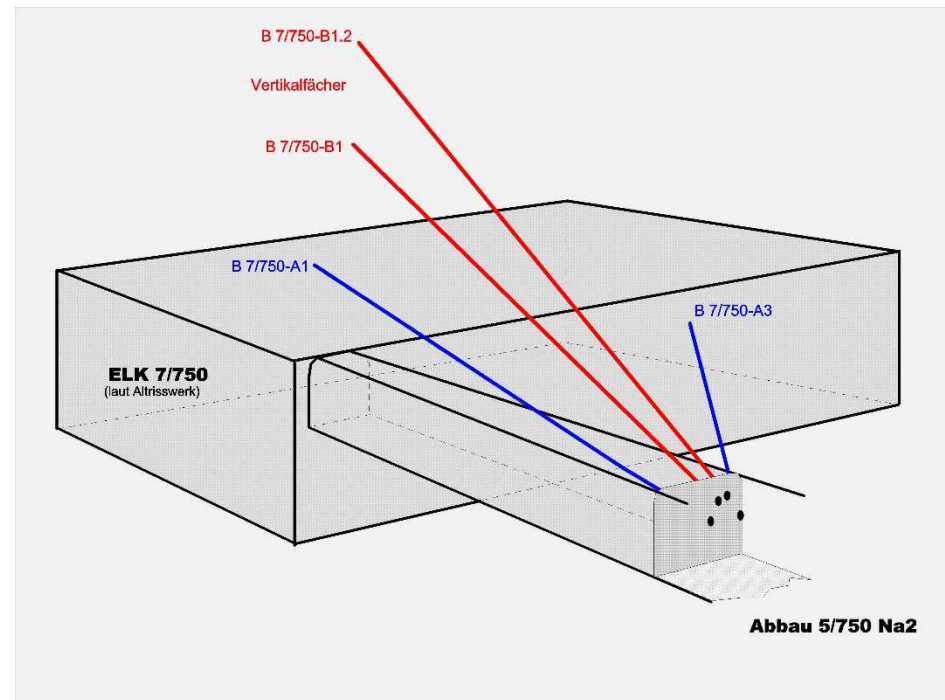
Stand der Arbeiten zur Faktenerhebung

ELK 7/750 – bisherige Bohrungen:

- A1, A3, B1.2 und B1 Bohrungen sind fertiggestellt

Bisherige Erkenntnisse liefern wichtige Grundlagen für die Rückholungsplanung:

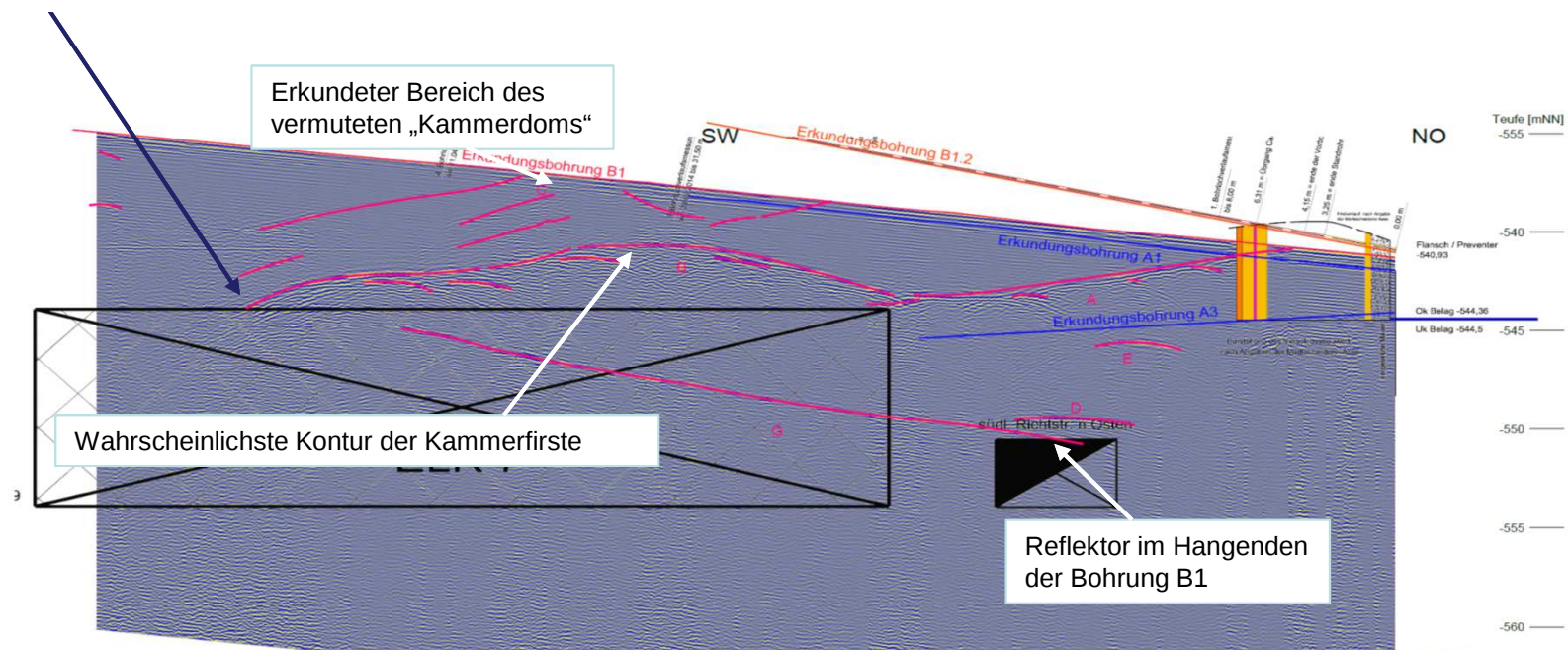
- Kammeratmosphäre (keine relevanten Konzentrationen an explosiven und radioaktiven Gasen)
- Kontaminationsausbreitung im Salzgebirge
- Kammergeometrie (Lage der Schwebe)
- Gebirgszustand der Schwebe und der Pfeiler
- (Verschlussbauwerk)



Aktuelle Bohrung B1 - vorläufige Erkenntnisse

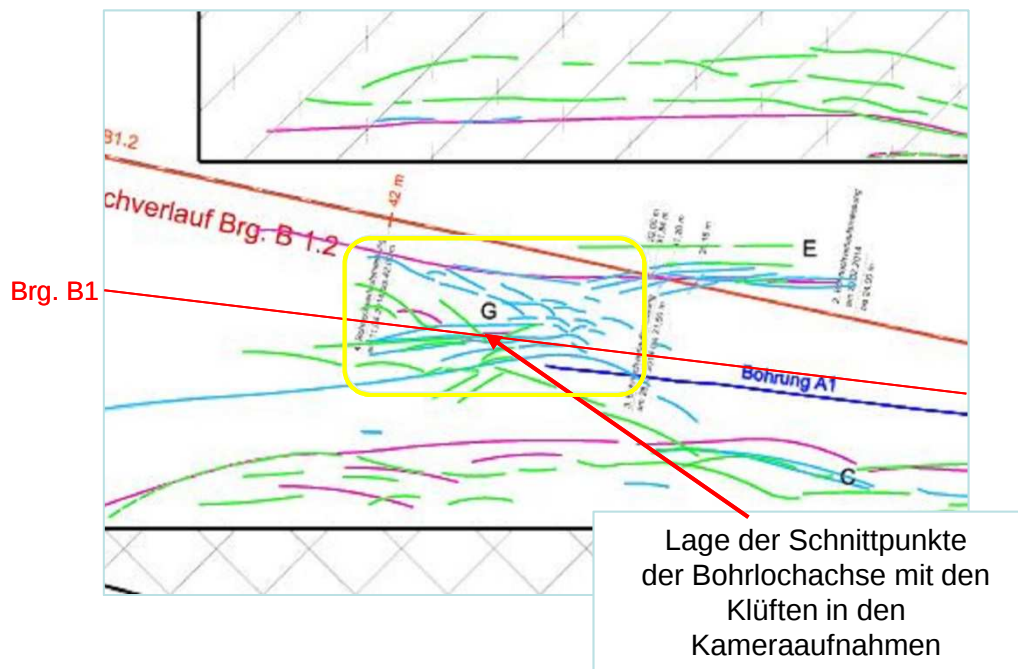
- Bohrung bis zur Endteufe (58 m) fertig gestellt
- Messungen werden bis Ende Februar 2015 abgeschlossen
- Erstbewertung des Zustands und der Lage der Schweben mit Hilfe von Radarmessungen

Abtauchen der Firste im Süden



Aktuelle Bohrung B1 - vorläufige Erkenntnisse

Bilder aus Kluftbereich



Lage der Schnittpunkte
der Bohrlochachse mit den
Klüften in den
Kameraaufnahmen

Gebirgszustand örtlich sehr unterschiedlich!

Ausblick Faktenerhebung an der ELK 7/750

- Zur Erkundung der Umgebung der ELK 7/750 sind weitere Bohrungen erforderlich
- Horizontaler Bohrfächer, um die Firste in ihrer Fläche zu erkunden
- Abgelenkte Bohrung soll in die Kammer bzw. den Versatz gestoßen werden (B_A)
- Im Ergebnis der geophysikalischen Messungen wird die genaue Anzahl der Bohrungen festgelegt
- Ergebnisse zum Zustand der Schwebelieferung liefern wichtige Informationen bzw. Eingangsdaten für die Planung der Rückholung

